



## **VERANSTALTUNGEN ZUM GESCHICHTSORT STADTHAUS**

---

**Januar bis März 2021**

### **Vorträge und Rundgänge**

Im Stadthaus am Neuen Wall/Stadthausbrücke waren von 1933 bis 1943 das Hamburger Polizeipräsidium sowie die Staatspolizei- und Kriminalpolizeileitstellen untergebracht. In dieser Zentrale des Terrors und der Gewalt organisierte die Polizei die Verfolgung von politischen Gegnerinnen und Gegnern, Jüdinnen und Juden, Sintize und Sinti, Romnja und Roma sowie weiteren Gruppen. Seit 2018 erinnert ein von dem Eigentümer der heutigen Stadthöfe eingerichteter Geschichtsort an die Geschichte des Stadthauses.

# Rundgänge

Bei den Rundgängen durch die „Stadthöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert.

**Donnerstags, 17 Uhr**

**Januar: 14.1., 28.1.**

**Februar: 11.2., 25.2.**

**März: 11.3., 25.3.**

**Thematische Rundgänge:**

**Samstags, 12 Uhr**

**30. Januar:** Der 30. Januar 1933 und die Machtübernahme in Hamburg

**6. März:** Die Ernennung Alfred Richters (NSDAP) zum kommissarischen Leiter der Hamburger Polizei am 5. März 1933

**Treffpunkt für alle Rundgänge:** Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg

**Anmeldung:**

[christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de)

**Bitte beachten Sie,** dass alle Vorträge und Rundgänge entsprechend den aktuellen Regelungen zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 nur unter Vorbehalt angekündigt werden können. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

**Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:**

[www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender](http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender)



„Das Stadthaus im Nationalsozialismus: Eine Zentrale des Terrors“. Über den QR-Code können sie den filmischen Rundgang abrufen, der anhand historischer Fotos und aktueller Aufnahmen einen Überblick über die Geschichte des Stadthauses sowie den heutigen „Geschichtsort Stadthaus“ gibt (Dauer: 22 min.).

**Kontakt**

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Christine Eckel | Tel. +49 (0)40 428 131 544

E-Mail: [christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de)

Bildnachweis: Stadthaus Ecke Neuer Wall/Stadthausbrücke, 1935 (Staatsarchiv Hamburg, 720-1\_131-6)

Die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte berät den Eigentümer der Stadthöfe in wissenschaftlicher Hinsicht und trägt zum Veranstaltungsprogramm am Geschichtsort Stadthaus bei.



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte  
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

